

Erfahrungsbericht Kopenhagen WS 2014/15

Allgemeines

Sobald du dich mit der Frage beschäftigst, ob du ein Auslandssemester machen solltest oder nicht, dann kann ich dir nur sagen JA, MACH ES!!! Ich weiß für mich, dass es die beste Entscheidung meines Lebens war und ich kann es nur jeden vom ganzen Herzen empfehlen auch ins Ausland zu gehen. ERASMUS ist auch ein gutes Programm weil es im Gastland, die unterschiedlichsten Leute aus aller Welt zusammen bringt. Da sehe ich auch über den Papierkram hinweg, denn die Bürokratie ist echt nervig. Es gibt so viele verschiedene Zetteln zum Ausfüllen und irgendwohin bringen und Unterschriften einzuholen, da wird einem schwarz vor Augen aber es lohnt sich! Also nicht davor zurückschrecken.

Ich habe mich auch in die Stadt Kopenhagen verliebt. Es ist eine wunderschöne Stadt, die vieles zu bieten hat für unterschiedliche Typen. Es ist für jedermann/frau etwas dabei und die Stadt ist sehr herzlich und nimmt jeden gerne auf. Die Dänen sind sehr freundlich und sprechen alle perfekt Englisch selbst die 80 Jährigen. Außerdem werden in Kopenhagen viele Events wie Festivals organisiert. Daher ist immer etwas los.

Wohnung

Ich habe in Signalhuset gelebt. Vorteile: Die Wohnung ist schön groß für vier Personen. Man hat eine super Küche und Wohnzimmer. Das Badezimmer entspricht den dänischen Standards. Ein Waschaloon ist dabei, deren Benutzung in der Miete schon beinhaltet ist.

Man lebt mit vielen Auslandsstudenten zusammen und der Preis ist vollkommen ok.

Nachteile: Es ist sehr weit außerhalb von der City (mit dem Fahrrad dauert es 30-50 min je nach Wind) und in der Nähe gibt es nur ein Shopping Center aber keine Möglichkeit sich mit Freunden auf ein Bier zu treffen, dafür muss man immer wieder rein fahren. Ich würde daher eine Wohnmöglichkeit in der City wählen, weil es schon besser ist im Geschehen zu sein. Ich persönlich würde das Tiegentenkollegium empfehlen. Man hat dort große Einzelzimmer und ein großes, schönes Badezimmer. Man teilt sich die Küche aber dafür ist diese riesig sowie das Wohnzimmer. Dort finden auch viele tolle Events statt. Es ist außerdem Näher an der City.

Pre-Semester Sprachkurs

Ich habe im August bevor die Universität anfängt einen intensiven Dänisch-Kurs in Kopenhagen besucht. Zu einem lernt man viele Leute gleich am Anfang kennen und es werden auch viele Events veranstaltet um Leute kennenzulernen. Außerdem bietet der Kurs zusätzlich noch Rundführungen an um vertrauter mit Kopenhagen zu sein. Des Weiteren erledigen Sie für dich auch ein paar organisatorische Sachen z.B. haben die mir meine Studentenkarte ausgehändigt oder helfen bei der Fahrradsuche. Ich finde es ist auch ein guter Einstieg um mit der Kultur vertraut zu werden. Es hilft auch ein paar Basic Vokabeln zu können, da man damit das Eis mit den Dänen bricht, wenn man etwas auf ihrer Sprache sprechen kann.

Mentor

Das Soziologie Institut in Kopenhagen bietet ein Mentoringprogramm an. Dies kostet nichts und bietet so viel Spaß. Zu einem wird dir ein Mentor zur Verfügung gestellt, wie motiviert dieser ist, hängt von der Person ab. Meine Mentorin hat mich in der Uni herumgeführt und immer wieder Dinner für ihre Mentees gegeben oder hat mich auf ihre Umzugsparty in meiner ersten Aufenthaltswoche eingeladen. Des Weiteren gibt es Events wie dänisches Weihnachtsessen mit Spielen, gemeinsames Glühweintrinken, Bootstour, Pub-Tour wobei man in jeder Bar ein neues Gratisgetränk erhält usw. Dies haben die Mentoren veranstaltet und somit hat man gleich wieder neue Leute kennengelernt sowohl Mentoren als auch Mentees und der Vorteil ist, dass diese dasselbe studieren und man so sich besser austauschen konnte.

Fahrrad

Ein MUSS ist das Fahrrad. Es ist das beste Fortbewegungsmittel. Auch Sportmuffeln wie ich, haben daran Gefallen gefunden. Alles ist in Kopenhagen auf Fahrradfahrer ausgelegt: die Straßen, Ampeln, Zeichen usw. Meine Lieblingsweisheit dort war „Fahrradfahrer sind Götter, sie können sich alles erlauben und haben recht.“ Daher achten alle anderen Verkehrsteilnehmer auf die Fahrradfahrer, was das Fahren umso erleichtert. Ein weiterer Rat: Kauf dir kein neues Fahrrad. Es gibt dort viele Secondhandshops oder Homepages, die Fahrräder sehr günstig verkaufen. Die meisten haben ein Schrottfahrrad aber solange es funktioniert, ist es besser ein schäbiges zu haben als ein Neues, welches geklaut wird. Beim Kauf eines Secondhandbikes ist zu beachten, dass die Seriennummer auf dem Fahrrad noch

zu sehen ist, falls die übermalt ist, kann dies ein Zeichen für ein gestohlenen Fahrrad sein und davon sollte man lieber die Finger lassen. Ich habe das Fahrradfahren lieben gelernt. Es macht so viel Spaß und man bekommt ein anderes Gefühl von Kopenhagen. Außerdem macht es Spaß in der Gruppe herum zu düsen. :D

Orte

Ich werde jetzt nicht auf die Sehenswürdigkeiten eingehen, denn wird man so oder so sehen. Nur kleine Anmerkung: Nicht zu viel von der kleinen Meerjungfrau erwarten, es gibt ein Grund warum sie KLEINE Meerjungfrau heißt, weil sie nun mal klein ist.

Hier eine Liste von Orte, die man meiner Meinung nach besuchen sollte:

- Studenterhuset
 - Das ist ein Kaffee von Studenten für Studenten. Man kann dort lernen, Kaffee trinken, Spiele spielen, Swing tanzen lernen, Kinofilme schauen. Die freiwilligen Arbeiter (Studenten) überlegen sich tolle Programme und diese Programme sind alle gratis. Es ist auch eine Überlegung wert Volunteer zu werden dort, weil sicher die Hälfte des Personals internationale Studenten sind und die immer sehr viel Spaß zusammen haben
- Retro Cafe
 - Das ist auch ein nettes Kaffee um sich mit Freunden zu treffen. Ich habe dort tolle Stunden verbracht. Dort gibt es auch am Abend immer ein kleines Live-Konzert.
- Soup Kitchen
 - Es gibt, glaube ich für jeden Tag, woanders eine Soup Kitchen. Da wird aus Dumpster Diving Food gekocht und dann bekommt man für freie Spende sehr gutes veganes Essen. Und einmal im Monat ist FOLKETS BURGER HOUSE! Das war ich jedes Monat, die Burger sind dort echt gut!!!!!!!
- Paper Island
 - Dort bekommt man auch super gutes Essen von verschiedenen Ländern. Im Sommer kann man dort schön draußen essen neben dem Fluss und im Winter machen sie mehrere kleine Lagerfeuer draußen hin und verteilen Decken.
- Monday Improv Night – English Show

- Dort kann man für wenig Geld, sehr viel Spaß haben!
- Libraries in Amager
 - Dort findet der Sprachkurs statt aber auch später noch bin ich gerne dort hingegangen zum Lernen. Punkt eins: Es gibt dort Tischfußball für die Pausen und Punkt zwei: Es gibt dort eine Schlafarea mit Hängematten für Schlafpausen!

Orte außerhalb Kopenhagen

- Bornholm
 - Eine Ferieninsel im Sommer. Dort ist es wunderschön und die Menschen sind sehr freundlich. Man kommt dort leicht mit der Fähre hin, es dauert zwar 6 Stunden aber es lohnt sich ein Besuch!
- Skalen
 - Das ist der nördlichste Punkt von Dänemark. Dort treffen zwei Meere aufeinander. Das ist unglaublich mit anzusehen.
- Rubjerg Knude/Leuchtturm im Sand
 - Ein Leuchtturm verschwindet im Sand. Das war eins meiner großen Highlights in Dänemark

Fazit

Das Auslandsemester in Dänemark ist mein Highlight meines Lebens :D